

Stundenübersicht 1/2

Phase	Arbeitsauftrag/ Fragestellung	Material	Sozialform/ Methode	Tipps für den Gemeinsamen Unterricht
Einstieg	Der Lehrer zeigt ein Personenfoto in Kombination mit verschiedenen anderen Bildern und bittet die Schüler, auf die Wirkung zu achten.	Materialblatt "1 Schnitt" als OHP-Vorlage oder für Computer und Beamer	Klasse/Bildimpuls	
Problematisierung	Die Schüler fassen im Gespräch ihre Eindrücke zusammen und entwickeln die Leitfrage: „Welche Bedeutung hat die Abfolge der Bilder für die Aussageabsicht?“	Tafel	Klassengespräch	
Erarbeitung und Präsentation	Die Schüler fotografieren den Kuleshov-Effekt und präsentieren ihre Ergebnisse in der Klasse.	Arbeitsblatt "2 Schnitt", Fotokameras oder Smartphones, Computer mit Drucker, schwarzes Tonpapier, Kleber	arbeitsgleiche Gruppenarbeit/medienpraktische Arbeit	
Erarbeitung II	Die Schüler erstellen aus vorgegebenen Filmbildern eine Fotogeschichte.	Materialblatt "3 Schnitt", Plakate aus schwarzem Tonpapier, Scheren, Kleber	arbeitsgleiche Gruppenarbeit	Lernschwächere Schüler arbeiten mit lernstärkeren zusammen. Lernstarke Schüler können zusätzlich noch eine Überschrift für ihre Geschichte finden.
Sicherung	Die Gruppen stellen ihre Geschichten vor und wählen begründet die gelungenste Geschichte aus.	Plakate	Gruppenpräsentation, Klassen-Feedback	
Stundenübersicht 3/4				
Einstieg	Der Lehrer zeigt einen Filmausschnitt (ohne Ton!) mit einer bestimmten Montageform, der Kontrastmontage.	Filmausschnitt aus „Ömer, the Lord“ (Timecode 03:55 - 04:46 Min.) Computer mit Lautsprecher und Beamer	Klasse, stummer Impuls	
Problematisierung	Die Schüler fassen im Gespräch ihre Eindrücke zusammen und entwickeln die Leitfrage: „Welche Wirkung kann man mit dem Zusammenschneiden von Bildern erreichen?“	Tafel	Klassengespräch	
Erarbeitung	Der Lehrer erklärt einleitend, dass die Reihenfolge die Wirkung der Bildung beeinflusst (siehe Didaktik-Tipp). Die Schüler erarbeiten verschiedene Aspekte unterschiedlicher Montageformen.	Didaktik-Tipp "4 Schnitt", Arbeitsblatt "5 Schnitt" mit Arbeitsaufträgen, Infoblätter "6A Schnitt" und "6B Schnitt" zur zusammenfassenden Montage, "7 Schnitt" zur beschreibenden Montage und "8 Schnitt" zur Parallelmontage.	Lehrervortrag, Gruppenpuzzle, 2 x 3 Expertengruppen	Lernschwächere Schüler arbeiten mit lernstärkeren zusammen. Die Arbeitsanweisungen sollten besonders in heterogenen Lerngruppen schrittweise erklärt und das Erfüllen der Arbeitsschritte bei Bedarf einzeln abgefragt werden. Arbeitsblatt "5 Schnitt" dient hier vorwiegend zur Gedächtnisstütze der Schüler. Das Infoblatt zur zusammenfassenden Montage ist am einfachsten zu verstehen und daher auch für lernschwächere Schüler geeignet. Auf "6B Schnitt" sind darüber hinaus Schlüsselbegriffe fett gedruckt, was das Verständnis erleichtert.
Sicherung	Die Schüler erhalten verschiedene kurze Geschichten, erzählen sie mit einer geeigneten Montageform und visualisieren ihre Idee mithilfe eines Storyboards.	Arbeitsblätter "9 Schnitt", "10 Schnitt" und "11 Schnitt" mit unterschiedlichen Geschichten zur Umsetzung. Materialblatt "12 Schnitt" mit einer Folienvorlage für das Storyboard. Jede Gruppe muss eine Folie und einen wasserlöslichen Folienschreiber erhalten.	Gruppenarbeit/Visualisierungsauftrag, sechs Arbeitsgruppen	
Präsentation	Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren ihre Geschichten.	Overheadprojektor	Gruppenpräsentation, Klassen-Feedback	

Vertiefung	Die Schüler lesen das Informationsmodul zum Thema Schnitt auf der dok' mal Internetseite: http://www.planet-schule.de/dokmal/fuenf_schritte_ein_film/4_film_bearbeiten/schnitt_montage/	Computer mit Internetzugang	Einzel- oder Partnerarbeit als Hausaufgabe	
Stundenübersicht 5/6				
Einstieg	Der Lehrer zeigt einen Filmausschnitt, in dem ein Protagonist eine einfache Handlung ausführt.	Filmausschnitt aus „Borschemich (Neu)“ (Timecode 09:00 - 09:25 Min.) Computer mit Lautsprecher und Beamer	Klasse, medialer Impuls	
Problematisierung	Die Schüler tauschen im Gespräch ihre Beobachtungen aus und entwickeln die Leitfrage: „Wie schafft es der Film, den Eindruck einer lückenlosen, logisch zusammenhängenden Darstellung von Sachverhalten zu erzeugen, obwohl sie nicht durchgängig gezeigt wird?“	Tafel	Klassengespräch	
Erarbeitung	Mit Hilfe von zwei Folien mit Screenshots erläutert die Lehrkraft die 5-Shot-Technik und das Kontinuitäts-Prinzip (siehe Didaktik-Tipps).	Didaktik-Tipp "13 Schnitt" und Materialblatt "14 Schnitt" zur 5-Shot-Technik, Didaktik-Tipp "15 Schnitt" und Materialblatt "16 Schnitt" zum Kontinuitäts-Prinzip	Lehrervortrag	
Sicherung	Die Gruppen erhalten verschiedene Filmbilder und ordnen sie nach der 5-Shot-Technik und dem Kontinuitäts-Prinzip. Anschließend kommentiert jede Gruppe das Ergebnis einer anderen Gruppe.	Arbeitsblatt "17 Schnitt", Materialblatt "18 Schnitt", Tonpapier, Scheren, Kleber	arbeitsgleiche Gruppenarbeit/Gestaltungsauftrag	Ein Schüler pro Gruppe sollte als "Kontinuitäts-Experte" eingeteilt werden. Er überprüft anhand seiner Checkliste, ob der Handlungsablauf für den Zuschauer verständlich ist. Die Aufgabe ist wegen des geforderten Abstraktionsvermögens besonders für lernstärkere Schüler geeignet.
Vertiefung	Die Schüler erhalten einen kurzen Handlungsablauf, den sie filmisch mithilfe der 5-Shot-Technik und nach dem Kontinuitäts-Prinzip umsetzen sollen. Zunächst erstellt die Gruppe ein Konzept für fünf verschiedene Einstellungen in einer Tabelle. Dann wird im Kameraschnitt gedreht. Das heißt, der Film wird anschließend nicht geschnitten.	Arbeitsblätter "19 Schnitt", "20 Schnitt", "21 Schnitt" mit drei verschiedenen Aufgabenstellungen, Arbeitsblatt "22 Schnitt" mit einer Tabelle für die Konzeption Videokameras oder Smartphones	arbeitsgleiche Gruppenarbeit, 3x2 Gruppen/medienpraktische Aufgabe	Der Kontinuitäts-Experte achtet wieder auf einen verständlichen Handlungsablauf.

Stundenübersicht 7				
Einstieg	Die Schüler präsentieren ihre Filmsequenzen aus der vorherigen Stunde und diskutieren, inwieweit das Kontinuitäts-Prinzip umgesetzt worden ist.	Computer und Beamer, Filmsequenzen der sechs Gruppen	Gruppenpräsentation, Feedback im Schüler-Schüler-Gespräch	
Problematisierung	Der Lehrer stellt die These auf, dass die Filmsequenzen miteinander in Verbindung gebracht werden können. Im Gespräch wird die Leitfrage erarbeitet: „Inwieweit können mithilfe der Parallelmontage die Handlungen der Filmsequenzen so montiert werden, dass eine spannende Geschichte entsteht?“ Klasse beschließt, welche zwei Filme mittels Parallelmontage zusammengeführt werden sollen, ein oder mehrere Freiwillige übernehmen das Zusammenschneiden zu Hause.	Tafel, für die Hausaufgabe: Schnittprogramm für den PC oder App, um die Filme direkt auf dem Smartphone zu schneiden	Klassengespräch	
Stundenübersicht 8				
Sicherung/Präsentation	Die Freiwilligen präsentieren ihre montierten Sequenzen. Die Klasse spricht über die Wirkung. Gemeinsam überlegen sich alle ein Ende für die Geschichte.	Computer, Beamer und Lautsprecher	Präsentation, Klassengespräch	